



E: 13.02.08

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

GRÜNE KÖLN-NORD

Auweiler - Blumenberg - Chorweiler - Esch - Föhlingen - Heimersdorf - Kasselberg - Langel - Lindweiler - Merkerich - Pesch - Rheinkassel - Roggendorf - Seeberg - Thenhoven - Völkhoven - Weiler - Worringen

GRÜNE KÖLN-NORD Pariser Platz 1 50765 Köln

Fraktion im Stadtbezirk 6
Bezirksrathaus Chorweiler
Pariser Platz 1
50765 Köln

zu erreichen mit KVB und S-Bahn:
Haltestelle Chorweiler

Bankverbindung:
Postbank Köln
BLZ 370 100 50
Konto-Nr. 44 23 80-506

Gleichlautend

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma

Herrn Bezirksbürgermeister
Hans-Heinrich Lierenfeld

12.02.2008

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am 28. Februar 2008

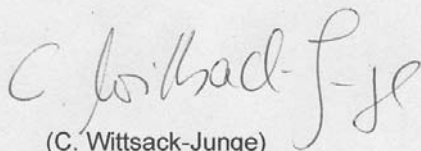
Hier: **Antrag zur Vertretung der Bezirksvertretung in der Jury bei von der Stadt Köln ausgeschriebenen Wettbewerben, die den Bezirk betreffen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die Ergebnisse des Architekturwettbewerbes zu „Wohnen am Strom“ stießen sowohl bei den BezirksvertreterInnen als auch bei den betroffenen AnwohnerInnen in Langel auf entschiedene Ablehnung! Man empfindet die ausgewählten Vorschläge für das Ortsbild als unpassend. Seitens der AnwohnerInnen wird die mangelnde Vertrautheit der Stadt/ Verwaltung und der Jury mit den örtlichen Gegebenheiten sowie die mangelnde Bereitschaft, auf die örtlichen Interessen einzugehen, beklagt. Diese Erfahrungen aus dem Architekturwettbewerb haben wieder einmal gezeigt, dass es unbedingt erforderlich ist, der Bezirksvertretung grundsätzlich bereits in der Jury ein Mitspracherecht zu geben. Nur so können die Interessen des Bezirks angemessen berücksichtigt werden, anderenfalls würde man auf die profunden Kenntnisse aus dem Bezirk, über die die BezirksvertreterInnen verfügen, verzichten.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Köln-Nord bittet die Bezirksvertretung daher Folgendes zu beschließen:

Bei zukünftigen, von der Stadt ausgeschriebenen Wettbewerben, die den Bezirk betreffen, erhält die Bezirksvertretung durch mindestens einen Platz in der Jury ein frühzeitiges Mitspracherecht.



(C. Wittsack-Junge)

(B. Hanfland)